

Technisches Datenblatt

Awotex Restfaserbindemittel

Produktbeschreibung

Awotex Restfaserbindemittel wird zur Verfestigung von losen, fasrigen Dämmstoffen, insbesondere Spritzasbestdämmungen, eingesetzt.

Awotex Restfaserbindemittel dringt aufgrund seiner dünnflüssigen Konsistenz in die lose, bröcklige Dämmung ein und erhöht dadurch die innere Festigkeit des Dämmstoffes bis zur gesamten Eindringtiefe. Lose Asbestpartikel werden gebunden und können nicht mehr in die Atemluft gelangen. Es verbessert darüber hinaus die Haftung zum Untergrund. Die grundlegenden Eigenschaften des Dämmstoffes, sowohl hinsichtlich der Brennbarkeit, Rauchentwicklung und Schalldämpfung werden, wenn überhaupt, nur geringfügig beeinflusst, wie Untersuchungen durch die Batelle Columbus Laboratories, Ohio, USA ergeben haben. Alle Vorteile einer Dispersion, einfache Verarbeitung, nicht feuergefährlich und nicht gesundheitsschädlich, sind auch in diesem Produkt vereint.

Technische Daten

Basis:	Acrylcopolymerisat
Lösemittel:	Wasser
Farbe:	farblos
Auftragsart:	Spritzen
Dichte:	1 gr./ cm ³
Festkörper:	100 cm ³ / ltr.
Verbrauch:	je nach Untergrund ca. 200 – 400 g/ m ²
Verarbeitungstemperatur:	mind. + 5°
Trockenzeit:	Ist abhängig von der Umgebungstemperatur. Durchtrockenzeit: ca. 2 bis 3 Tage bei +20°
Flammpunkt (nass):	nicht entflammbar
Brandverhalten:	schwer entflammbar (ASTM E-162)
Reiniger	nass: Wasser
	Trocken: heiße Waschlauge oder Xylol
Lagerung:	Temperatur zwischen +4°C bis 38°C

Verarbeitungshinweise

Vor der Verarbeitung wird Awotex Restfaserbindemittel gut aufgerührt. Die Verarbeitung erfolgt mittels 2-maligen Airless-Spritzauftrag im Kreuzgang. Das Material ist bereits spritzfähig eingestellt, eine Verdünnung erübrigt sich. Der Auftrag erfolgt bis zur vollkommenen Sättigung der Dämmung, die dadurch erkenntlich wird, dass die Oberfläche nass glänzend aussieht bzw. das Material abzutropfen beginnt. Zwischen den Auftragsgängen ist eine Wartezeit von ca. 5 – 6 Stunden einzuhalten, jedoch dürfen 24 Stunden nicht überschritten werden. Die Wartezeiten können je nach Dämmdicke und Umgebungstemperatur variieren. Es ist in jedem Fall zu verhindern, dass sich ein Film an der Oberfläche bildet, der das Eindringen des 2. Auftrages verhindert.